

15 Tonnen Hilfsgüter für Weißrussland

Lager während der Weihnachtsferien geschlossen

Dank der großzügigen Unterstützung und den Sachspenden von hilfsbereiten Menschen, gelingt es der Vereinigung „Hoffnung fir d’Kanner vun Tschernobyl“ zweimal im Jahr rund 15 Tonnen Hilfsgüter nach Slavgorod in der Umgebung von Tschernobyl in Weißrussland zu verschicken.

Am vergangenen Mittwoch wurde erneut ein Fernlaster mit Spielzeug, Puppenwagen, Fahrrädern und Dreirädern für die Kindergärten 3 und 4 in Slavgorod, Spielzeug und Kinderkleidung für den Kindergarten in Svensk, Privatpakete, Spielzeug, Kinder- und Babyzubehör sowie Damen-, Herren- und Kinderkleidung, Schuhe, Decken, Spielzeug, Bettwäsche,

Gebrauchsgegenstände, Spielzeug und Babyzubehör, die vor Ort an die hilfsbedürftigen Haushalte verteilt werden, beim Sammellager in Olm bis auf den letzten Platz voll beladen. Die Mitglieder von „Hoffnung fir d’Kanner vun Tschernobyl“ nutzten die Gelegenheit, sich bei allen Spendern für ihre Hilfsbereitschaft zu bedanken und wiesen darauf hin, dass das Sammellager während der Weihnachtsferien geschlossen bleibt.

Im neuen Jahr können die gebrauchten Sachspenden dann wieder bei Jeanne Hilgert (Tel: 661 309 320) auf Nr. 7, rue de Kehlen in Olm abgegeben werden. (rfg)



Ein mit Hilfsgütern voll beladener Fernlaster machte sich auf nach Weißrussland.

(FOTO: CORYSE MULLER)